

E

ECE → *Organisation der Vereinten Nationen*

EDV → *Datenverarbeitung*

EFTA - * *Europäische Freihandels-Assoziation*

Eigenerwirtschaftung (der Mittel für die erweiterte Reproduktion) : eigenverantwortliche Deckung des Bedarfs an Mitteln (für → *Investitionen* und Erhöhung der → *Umlautmittel*) aus → * *Gewinn* und - * *Amortisation* in den volkseigenen Betrieben und Kombinat. Die E. umfaßt die Berechnung der erforderlichen materiellen und finanziellen Mittel für die Planaufgaben sowie die eigenverantwortliche Organisation ihrer Erwirtschaftung und die Sicherung der materiellen Deckung. Die E. wird für die intensiv erweiterte Reproduktion als entscheidende Quelle der weiteren ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung der Betriebe, Kombinate und WB angewendet. Sie erhöht die Verantwortung der Werkleiter und Generaldirektoren der Kombinate und WB für den effektiven Einsatz der zu erwirtschaftenden Mittel. Die E. wird vor allem als Instrument der Planung genutzt, um die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion vor allem durch die sozialistische Rationalisierung zu fördern. Sie hat zum Ziel, den Nutzen der Investitionen, insbesondere durch den Einsatz der Mittel für die Verbesserung und Vervollkommnung der vorhandenen Grundfonds, zu erhöhen. Sie stärkt die → *wirtschaftliche Rechnungsführung* in den Betrieben,

Kombinat und WB, orientiert auf die materielle Deckung und den höchsten volkswirtschaftlichen Nutzen der Investitionsvorhaben. Die wirksame Anwendung der E. fördert die Initiative der Werktätigen und spiegelt sich in den Bedingungen und Aufgaben des sozialistischen Wettbewerbs wider. Mit der E. sind Veränderungen in den Finanzierungsmethoden verbunden. Zum Beispiel erhält der Staatshaushalt weniger Gewinnabführungen und leistet entsprechend geringere Zuweisungen für Investitionen. Die Investitionen, die aus eigenen Mitteln der Betriebe, Kombinate und WB finanziert werden, sind im staatlichen Investitionsplan und in der Finanzbilanz des Staates enthalten. Die Gewährung von Investitionskrediten wird ausgedehnt. Mit der verstärkten Kreditfinanzierung von Investitionen erhöht sich auch die Verantwortung der Banken. Sie dürfen Kredite nur gewähren, wenn die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten und der Nutzen der Investitionsmaßnahme nachgewiesen wird.

Eigentum: historisch entstandene Form der Aneignung der materiellen Güter. Diese Aneignung charakterisiert das Verhältnis zwischen den Menschen im Prozeß der Produktion der materiellen Güter. Das grundlegende E.s-verhältnis ist "das E. an den Produktionsmitteln, das sich vor allem in Abhängigkeit vom Niveau der Produktivkräfte und der gesellschaftlichen Arbeitsteilung entwickelt. Die E.s-verhältnisse sind das bestimmende Element der → *Produktionsver-*